

Ja, in der Tat – Laodizea ist da! - Teil 3

Eine Bibelstudie von Pastor F. M. Riley mit ausdrücklicher
Übersetzungsgenehmigung vom 8. März 2012

Die Beschreibung von Laodizea vom HERRN

Offenbarung Kapitel 3, Verse 15-18

15„ICH kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst! 16So aber, weil du lauwarm bist und weder kalt noch heiß, werde ICH dich ausspeien aus Meinem Mund. 17Denn du sprichst: 'Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts!' — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt. 18ICH rate dir, von Mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst!“

1.

Das Erste, was Gott, der HERR, in Seiner Beschreibung von Laodizea sagt, ist: „**ICH kenne deine Werke**“. Da das Sendschreiben an die Laodizea-Gemeinde prophetisch für die letzte Periode des gegenwärtigen „Gemeindezeitalters“ war, spricht Gott, der HERR, da über die heutige „Christenheit“. Ja, Gott, der HERR, kennt die Werke jedes einzelnen „bekennenden Christen“. In der Tat weiß Er, wo jeder von uns lebt, was wir tun, was wir für einen Lebensstil führen, Er kennt

– die Wörter, die wir benutzen, um mit anderen zu sprechen;

- die Dinge, über die wir reden;
- unseren wahren Charakter;
- das, was wir über uns selbst erzählen.

Wenn irgendein Leser daran zweifeln sollte, dem schlage ich vor, Folgendes zu lesen:

Psalm 11, Vers 4

Der HERR ist in Seinem heiligen Tempel. Der Thron des HERRN ist im Himmel; Seine Augen spähen, Seine Blicke prüfen die Menschenkinder.

Sprüche Kapitel 15, Vers 3

Die Augen des HERRN sind überall, sie erspähen die Bösen und die Guten.

Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 5-6

5“Und nun sende Männer nach Joppe und lass Simon holen mit dem Beinamen Petrus. 6Dieser ist zu Gast bei einem Gerber Simon, dessen Haus am Meer liegt; der wird dir sagen, was du tun sollst!“

Und es gibt noch viele ähnliche Stellen im Wort Gottes, die das beweisen. Menschen können andere betrügen oder hinter's Licht führen; aber nicht Gott! ER kennt das Herz und die Werke jedes Lesers!

Ja, in der Tat! Laodizea ist da!

2.

Nach der einleitenden Aussage sagt Gott, der HERR, den Laodizäern unverblümt, dass Er weiß, dass sie „weder heiß noch kalt“ sind, sondern vielmehr „lauwarm“. Mit anderen Worten: Die Laodizäer haben sich geistlich

nicht dem HERRN übergeben, aber sie sind Ihm gegenüber geistlich auch nicht „kalt“. Was ist da der Unterschied, und warum ist das so wichtig? Schauen wir es uns an ...

Menschen, die Jesus Christus wahrhaftig als ihren HERRN und Erlöser angenommen und eine persönliche Beziehung zu Ihm haben, haben ein Herz für Gott und wollen Gott, dem HERRN und Sein Wort immer besser kennen lernen. Obwohl wir mit Sicherheit nicht alle denselben Grad der Hingabe haben, kann von solchen wahren Gläubigen immerhin noch gesagt werden, dass sie geistlich gesehen ein „**heißes**“ Herz für unseren HERRN haben, und „**die Frucht des Heiligen Geistes**“ wird sich unweigerlich in unserem Leben zeigen.

Galater Kapitel 5, Verse 22-25

22Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. 23Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz. 24Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten. 25Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.

Andererseits gibt es Menschen, die sich mental zu einem Glauben an ein „höheres Wesen“ bekennen; doch fühlen sie sich nicht wirklich dazu verpflichtet, Gott in einer persönlichen Beziehung kennen zu lernen. Solche Menschen hegen nicht wirklich den Wunsch, den HERRN zu lieben, Ihm zu dienen und für Ihn zu leben, sondern sind lediglich verlorene „Religiöse“, die sich selbst etwas vormachen. Da sie glauben, dass es ein „höheres Wesen“ gibt, wollen sie sich nicht zu sehr von Ihm entfernen [*kalt werden*], [*denn sie könnten Ihn ja hin und wieder brauchen ... ?*], aber sie wollen Ihm auch nicht zu nahe sein [*heiß werden*]. Vielmehr wollen sie es in ihrer „Religion“ so

angenehm wie möglich haben.

2. Timotheus Kapitel 3, Verse 1-9

Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. 2 Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästlerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, 3 lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, 4 Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott; 5 dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie. Von solchen wende dich ab! 6 Denn zu diesen gehören die, welche sich in die Häuser einschleichen und die leichtfertigen Frauen einfangen, welche mit Sünden beladen sind und von mancherlei Lüsten umgetrieben werden, 7 die immerzu lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. 8 Auf dieselbe Weise aber wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese [Leute] der Wahrheit; es sind Menschen mit völlig verdorbener Gesinnung, untüchtig zum Glauben. 9 Aber sie werden es nicht mehr viel weiter bringen; denn ihre Torheit wird jedermann offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.

Das ist eine Prophezeiung für die Menschen im Allgemeinen „in den letzten Tagen“. Das ist genau dieselbe Zeitperiode, von der im Sendschreiben an die Gemeinde in Laodizea die Rede ist. Beachtet, dass die Menschen wie folgt beschrieben werden: „**Dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie.**“

Mit anderen Worten: Es sind

– Kirchgänger

- Kirchenbankwärmer
- Chorsänger
- weltlich Gesinnte
- verlorene laodizäische Religiöse

Leider sind die Kirchen und die Ränge der „Christenheit“ [?] heute voll mit solch unerlösten Menschen!

Ja, in der Tat! Laodizea ist da!

3.

Was fühlt Gott, der HERR, bei solchen Menschen? ER erklärt es ausdrücklich:

Offenbarung Kapitel 3, Vers 16

„So aber, weil du lauwarm bist und weder kalt noch heiß, werde ICH dich ausspeien aus Meinem Mund.“

Das griechische Wort, das hier mit „**ausspeien**“ übersetzt ist, lautet „*emeo*“ und bedeutet buchstäblich „(Feuer) speien“, „erbrechen“, „ausspucken“, „sich übergeben“, „mit Ekel ablehnen“. (Siehe Thayer's Greek Lexicon, S. 207, Strong's No 1692). Mit anderen Worten: Diese „**lauwarmen**“ laodizäischen „Religiösen“ in den Kirchen und Rängen der Christenheit heutzutage verderben dem HERRN Jesus Christus den Magen. Weil Er immer noch Liebe für ihre Seelen empfindet, macht Ihn ihr Mangel an unverfälschtem Glauben und Hingabe zu Ihm regelrecht krank. Jemand, der den HERRN aufrichtig liebt, wird sich durch Glauben an Ihn Seiner erlösenden Gnade übergeben.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 19

„Alle, die ICH liebe, die überführe und züchtige ICH. So sei nun eifrig und tue Buße!“

Epheser Kapitel 2, Verse 8-10

8Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; 9nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

10Denn wir sind Seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Alles andere ist krank, armselig und „religiös“. Leute, mit „Religion“ werden sich „eingebildete Religiöse“ in der Hölle keinen einzigen Tropfen Wasser kaufen können!

Ich möchte meine Leser auch auf den genauen Wortlaut dieser Aussage im griechischen Text aufmerksam machen. Dieser von Gott inspirierte Vers **Offbg 3:16** heißt buchstäblich übersetzt: „**ICH bin dabei, dich aus Meinem Mund auszuspeien.**“ [*Dr. Berry's Greek Interlinear ... Textus Receptus*]
Dieser genaue Wortlaut ist wichtig im Hinblick darauf, dass dieser Gemeindebrief dieses gegenwärtige Gnadenzeitalter zum Ende bringen wird. All jene „Religiösen“ in den Kirchen und Rängen der Christenheit, die vor der Entrückung ihre Sünden nicht bereut und Jesus Christus nicht als ihren persönlichen HERRN und Erlöser angenommen haben, werden direkt in die schreckliche 7-jährige Trübsalzeit „**ausgespien**“.

Leute, das ist eine Warnung vom HERRN! Das ist heute die letzte Gelegenheit für viele „religiöse“ Kirchgänger, um von ihren Sünden erlöst und vor den schrecklichen Gerichten der Trübsalzeit gerettet zu werden, indem sie aufrichtig Jesus Christus als ihren persönlichen HERRN, Retter und

Erlöser annehmen.

Lukas Kapitel 21, Vers 36

„Darum wacht jederzeit und bittet, dass ihr gewürdigt werdet, diesem allem zu entfliehen, was geschehen soll, und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!“

2.Korinther Kapitel 6, Verse 1-2

Aber als Mitarbeiter ermahnen wir euch auch, die Gnade Gottes nicht vergeblich zu empfangen. 2Denn es heißt: »Zur angenehmen Zeit habe ICH dich erhört und am Tag des Heils dir geholfen«. Siehe, jetzt ist die angenehme Zeit; siehe, jetzt ist der Tag des Heils!

Jetzt oder NIE! Bist Du ein wahrer Gläubiger? Oder bist Du einfach nur ein armseliger, verlorener laodizäischer „Religiöser“? Na ...??

Ja, in der Tat! Laodizea ist da!

4.

Gott, der HERR, verurteilt niemals ohne triftigen Grund, und niemals lässt Er die Verurteilten darüber im Unklaren, warum sie verdammt wurden. Der Heilige Geist Gottes wirkt an der verlorenen Menschheit wie folgt:

Johannes Kapitel 16, Vers 8

„Und wenn jener kommt, wird er die Welt überführen [*tadeln*] von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht.“

Deshalb fährt Gott, der HERR, in Seiner Beschreibung dieser endzeitlichen laodizäischen „Religiösen“ fort, ihre eigenen Bosheiten offenzulegen.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 17

„Denn du sprichst: 'Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts!' — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt.“

Diese vom HERRN inspirierte Aussage offenbart glasklar das wahre Verhalten dieser „Religiösen“ gegenüber dem HERRN und gegenüber den wahren bibelgläubigen Christen, ob sie das nun zugeben oder nicht. Vergesst nicht: Gott, der HERR, kennt die Herzen der Menschen.

1.Samuel Kapitel 16, Vers 7

Aber der HERR sprach zu Samuel: „Schau nicht auf sein Aussehen, noch auf seinen (Eliabs) hohen Wuchs, denn ICH habe ihn verworfen! Denn [der HERR] sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht; denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an!“

Jeremia Kapitel 17, Verse 9-10

9„Überaus trügerisch ist das Herz und bössartig; wer kann es ergründen?
10ICH, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um jedem Einzelnen zu vergelten entsprechend seinen Wegen, entsprechend der Frucht seiner Taten.“

Ich persönlich habe Pastoren zu ihrer Gemeinde sagen hören: „*Wir haben KEINEN MANGEL! Wir haben viel Geld! Ich muss Euch, Leute, nur davon überzeugen, es zu spenden.*“ Nein, das ist keine Übertreibung und keine Ausnahme! All die Jahre habe ich oft diese Aussage von verschiedenen Pastoren gehört, als wenn für die Christenheit Geld „alles“ und das „Nonplusultra“ wäre! Ich schlage jedem Leser vor, folgende Botschaft von

Gott, dem HERRN, an Israel zu lesen und zu verinnerlichen:

Psalm 50, Verse 8-15

8 „Deiner Opfer wegen will ICH dich nicht tadeln, sind doch deine Brandopfer stets vor Mir. 9 ICH will keinen Stier aus deinem Haus nehmen, keine Böcke aus deinen Hürden; 10 denn Mir gehören alle Tiere des Waldes, das Vieh auf tausend Bergen. 11 ICH kenne alle Vögel auf den Bergen, und was sich auf dem Feld regt, ist Mir bekannt. 12 Wenn ICH hungrig wäre, so würde ICH es dir nicht sagen; denn Mir gehört der Erdkreis und was ihn erfüllt. 13 Sollte ICH etwa Stierfleisch essen oder Blut von Böcken trinken? 14 Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde; 15 und rufe Mich an am Tag der Not, so will ICH dich erretten, und du sollst Mich ehren!«

Mir persönlich haben Pastoren auch gesagt, dass sie NICHTS anderes aus der Bibel zu studieren und zu predigen BRAUCHEN als „das Evangelium“. Leider wissen die meisten dieser Pastoren nicht einmal, was die Heilige Schrift über „das Evangelium“ sagt. Viele geben sich damit zufrieden, in ihren Gemeinden unterhaltsame „Erlösungspredigten“ zu halten, während sie die Mitglieder ihrer Gemeinde aus Mangel an wahrer geistlicher „fester Speise“ von Gottes Wort „verhungern“ lassen.

Hebräer Kapitel 5, Verse 12-14

12 Denn obgleich ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, habt ihr es wieder nötig, dass man euch lehrt, was die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Speise. 13 Wer nämlich noch Milch genießt, der ist unerfahren im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein Unmündiger. 14 Die feste Speise aber ist für die Gereiften, deren Sinne durch Übung geschult sind zur Unterscheidung des Guten und des Bösen.

Das veranlasst einen dazu, sich zu fragen, ob diese Pastoren jemals Folgendes gelesen haben:

Johannes Kapitel 21, Verse 15-17

15Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: „Simon, Sohn des Jonas, liebst du Mich mehr als diese?“ Er spricht zu Ihm: „Ja, HERR, du weißt, dass ich dich lieb habe!“ ER spricht zu ihm: „Weide Meine Lämmer!“ 16Wiederum spricht Er zum zweiten Mal zu ihm: „Simon, Sohn des Jonas, liebst du Mich?“ Er antwortete Ihm: „Ja, HERR, du weißt, dass ich dich lieb habe.“ ER spricht zu ihm: „Hüte Meine Schafe!“ 17Und das dritte Mal fragt Er ihn: „Simon, Sohn des Jonas, hast du Mich lieb?“ Da wurde Petrus traurig, dass Er ihn das dritte Mal fragte: „Hast du Mich lieb?“, und er sprach zu Ihm: „HERR, du weißt alle Dinge; du weißt, dass ich dich lieb habe.“ Jesus spricht zu ihm: „Weide Meine Schafe!“

Apostelgeschichte Kapitel 20, Verse 26-28

26Darum bezeuge ich euch am heutigen Tag, dass ich rein bin von aller Blut. 27Denn ich habe nichts verschwiegen, sondern habe euch den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt. 28So habt nun Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch zu Aufsehern gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu hüten, die Er durch Sein eigenes Blut erworben hat!

1.Petrus Kapitel 5, Verse 2-4

2Hütet die Herde Gottes bei euch, indem ihr nicht gezwungen, sondern freiwillig Aufsicht übt, nicht nach schändlichem Gewinn strebend, sondern mit

Hingabe, 3nicht als solche, die über das ihnen Zugewiesene herrschen, sondern indem ihr Vorbilder der Herde seid! 4Dann werdet ihr auch, wenn der oberste Hirte offenbar wird, den unverwelklichen Ehrenkranz empfangen.

Mir persönlich haben „Christen“ [?] gesagt, dass sie Mitglieder dieser oder jener Kirche seien und damit „hätten sie ihren Beitrag dazu geleistet, in den Himmel zu kommen und BRÄUCHTEN NICHT den „Erlösungsweg“ in der Bibel zu studieren. Nein! Das ist kein Scherz! Diese „Religiösen“ machen ihr ewiges Leben im Himmel von ihrer Kirchenmitgliedschaft und ihrer Taufe abhängig!

„Christen“ [?] haben mir auch in sehr arrogantem Tonfall gesagt: *„Ich weiß, was die Bibel lehrt, aber ich habe meine eigene 'Auslegung'! Sie BRAUCHEN NICHT das „Licht“ von Gottes Wort oder die Leitung von Gottes Heiligem Geist.*

Psalm 119, Vers 105

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

Johannes Kapitel 16, Verse 12-15

12“Noch vieles hätte ICH euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. 13Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird Er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn Er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was Er hören wird, das wird Er reden, und was zukünftig ist, wird Er euch verkündigen. 14ER wird Mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird Er nehmen und euch verkündigen. 15Alles, was der Vater hat, ist Mein; darum habe ICH gesagt, dass Er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.“

Wie tragisch! Was für ein Selbstbetrug solcher Christen! Was für eine Ignoranz!

Ich könnte hier endlos Beispiele von diesem bösen Verhalten anführen, das viele laodizäische „Religiöse“ heute an den Tag legen. Kein echter Sinn für die NOTWENDIGKEIT von Gott, dem HERRN, zu dem sie sich zwar „bekennen“, aber Ihn nur oberflächlich kennen.

Johannes Kapitel 15, Vers 5

„ICH BIN der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in Mir bleibt und ICH in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von Mir könnt ihr nichts tun.“

Ist das nicht genau dasselbe, was Gott, der HERR, der laodizäischen „Christenheit“ vorwirft, die da sagt: „**Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts!**“, dass sie keine Frucht bringt?

Ja, in der Tat! Laodizea ist da!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)

